



Selbstbeschreibung JUNA GbR

Kontakt:

JUNA GbR
Praxis für systemische Therapie & Beratung
Glückauf-Ring 19
45699 Herten
Tel.: 02366/5809504

info@juna-therapie.de

www.juna-therapie.de



JUNA GbR
Praxis für systemische Therapie & Beratung
Glückauf_Ring 19
45699 Herten
Tel.: 02366/5809504
info@juna-therapie.de
www.juna-therapie.de

Über uns	2
Motivation.....	2
Team & Haltung.....	2
Qualifikationen.....	3
Räumlichkeiten.....	3
Unsere Klienten.....	3
Ziele	4
Angebot & Leistungen.....	4
Systemische Therapie & Beratung	4
Systemische Paartherapie	5
EAP Beratung.....	5
Aufsuchende Familientherapie (AFT).....	6
Methodik.....	6
Qualitätssicherung	7
Kooperationen.....	7
Gesetzliche Grundlage	8
Die Gründerinnen.....	8

Über uns

Motivation

Nicht immer fällt es uns leicht, unser Leben mit allen Höhen und Tiefen als Herausforderung zu sehen. Manchmal scheint ein Problem unlösbar oder eine Krise nicht enden zu wollen. Unsere Gefühle spielen verrückt. Wut, Trauer, Angst, Aggressionen, Rat- und Hilflosigkeit machen es schwierig, unseren Alltag wie gewohnt zu gestalten.

Wir Menschen sind zwar als Problemlöser geboren, doch manchmal scheint diese Gabe verschüttet zu sein.

In solchen Zeiten ist es wichtig, Unterstützung bei Menschen zu suchen, die uns in unserer Krise begleiten. Hier möchten wir ansetzen und gemeinsam mit Familien, Paaren und Einzelpersonen, die den Wunsch nach Veränderung haben, Wege erarbeiten, um aus gewohnten, meist festgefahrenen und für die aktuelle Lebenssituation nicht länger hilfreichen Verhaltensmustern herauszufinden und neue Perspektiven und Möglichkeiten zu entwickeln.

„Kinder inhalieren Atmosphäre“ ...

... dieser Satz begleitet uns in fast jeder Sitzung, denn egal ob wir mit Müttern und Vätern allein arbeiten oder mit der gesamten Familie – einer der wichtigsten Faktoren für eine Veränderung ist es, eine positive Familienatmosphäre zu schaffen.

In unserer langjährigen Arbeit im Bereich der Jugendhilfe konnten wir zahlreiche Familien in ihrem Veränderungsprozess begleiten und haben die nachhaltigsten Entwicklungen von Familien dann erfahren, wenn das gesamte Familiensystem einbezogen war. Wenn problematisches Verhalten eines Kindes nicht isoliert gesehen wurde, sondern sich alle gemeinsam auf den Weg machten, kam es schnell zu deutlichen Verbesserungen des Miteinanders.

Unsere systemische Arbeitsweise sowie die wertschätzende und ressourcenorientierte Haltung erlauben es den einzelnen Familienmitgliedern die Perspektiven der anderen zu betrachten und sich selbst weiterzuentwickeln.

Team & Haltung

Wir, die Gründerinnen der JUNA GbR Nadine Frischmann & Julia Spoden, haben viele Jahre Berufserfahrung in der ambulanten und stationären Jugendhilfe. Unser Team besteht aktuell aus 15 qualifizierten, systemischen Berater*innen und Therapeut*innen, die ebenfalls weitreichende Erfahrungen in der Arbeit mit Familien aufweisen.

Im systemischen Handeln und Denken verbinden wir unsere Fähigkeiten. Der Klient steht mit all seinen Sorgen, Fragen und Nöten im Mittelpunkt. Wir bieten Raum, Zeit und Platz. Aus unserer wertschätzenden und empathischen Haltung heraus bieten wir eine kompetente, leistungsorientierte und fokussierte Begleitung an.

Wir sehen persönliche Fragestellungen unter Berücksichtigung des privaten wie beruflichen Umfelds. Wir richten in unseren Sitzungen den Blick nach vorn, denn die Zukunft kann jeder individuell gestalten. Wir unterstützen bei der Suche nach einer passenden Lösung. Wir möchten unserem Klienten hilfreich zur Seite stehen. Dieser ist und bleibt dabei der Experte für sein Anliegen. In die Vergangenheit blicken wir, um alte Muster zu erkennen, sie zu überprüfen, dadurch alternative Möglichkeiten zu entdecken und diese in der Folge anwenden zu können. Indem Handlungsfähigkeiten erweitert werden, verändern sich Sichtweisen. Verschüttete, vergessene oder nicht wahrgenommene Ressourcen wiederzuentdecken, zählen wir zu unseren Aufgaben.

Qualifikationen

Aktuell 15 systemische Fachkräfte mit unterschiedlichen Zusatzqualifikationen u. a. in den Bereichen:

- Systemische Beratung
- Systemische Familientherapie
- Systemisch integrative Paartherapie
- Traumapädagogik
- Diplom-Sozialpädagogik
- Insofa Bereich Kinderschutz
- Notfallseelsorge
- Trauerbegleitung
- Gewaltfreie Kommunikation
- Ego-State Therapie
- Hypnosystemische Therapie

Räumlichkeiten

Die Praxis JUNA liegt verkehrsgünstig im Hertener Stadtteil Langenbochum. Ende Januar 2024 konnten wir unsere neuen und größeren Räume auf dem Zechengelände Schlägel und Eisen beziehen. Die zentrale und dennoch ruhige Lage der Praxis hat den Vorteil, dass sie von allen umliegenden Städten, wie zum Beispiel Recklinghausen, Gladbeck, Bottrop, Marl oder Gelsenkirchen innerhalb kürzester Zeit erreichbar ist. Die Praxisräume bieten sowohl Platz für Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und -therapien als auch die Möglichkeit, Gruppenangebote durchzuführen. Wir Fachkräfte schätzen dabei sehr die großzügigen Räume und haben bei der Gestaltung viel Wert auf die helle, freundliche und auch warme Atmosphäre gelegt.

Ziele

Die individuellen Ziele der Therapie werden mit den Klienten vereinbart und im Prozess fortlaufend überprüft sowie ggf. verändert. Zentraler Ansatzpunkt ist es, die Klienten zu unterstützen, um Zugang zu eigenen Ressourcen und Fähigkeiten zu finden und sich selbst als kompetent zu erleben. Unsere Arbeit hilft den Klienten, wieder Vertrauen in die eigenen Kompetenzen zu erlangen, um den belastenden Alltag eigenständig zu bewältigen und Erziehungsverantwortung wahrzunehmen. Das Selbsthilfepotential wird gesteigert, um unabhängig von weiteren Unterstützungsangeboten zu werden („Wie kann ich Ihnen helfen mich wieder loszuwerden?“). Bisherige Problem- und Eskalationsmuster sowie dysfunktionale Kommunikationsmuster können erkannt und verändert werden.

Grundsätzliche therapeutische Ziele können sein:

- Verbesserung der familiären Kommunikations- und Beziehungsstrukturen
- Stärkung des Selbstwertgefühls der gesamten Familie durch Ressourcenaktivierung
- Aktivierung und Stärkung der elterlichen Verantwortung
- Förderung von Persönlichkeitsentwicklung und der familiären sozialen Bezüge
- Wiederherstellung von funktionierenden Generationsgrenzen

- Entwicklung von individuellen Problemlösungsstrategien
- Familiäre Perspektivklärung
- Wahrnehmung der Bedeutung familiärer Muster
- Hilfe bei Problemen auf der Paarebene, um die Elternebene zu stärken
- Krisenintervention
- Trennung begleiten
- Erziehungsverhalten stärken

Angebot & Leistungen

„So kurz wie möglich, so lange wie nötig.“

Unser Angebot richtet sich an

Jugendämter (Aufsuchende systemische Familientherapie Leistung nach SGBVIII §§27ff, Clearing, Erziehungsberatung)

Privatpersonen (systemische Paartherapie, Familientherapie, Einzelberatung)

Firmen (Externe Mitarbeiterberatung)

Kindergärten & Schulen (Elterncafés, Erziehungsberatung, kollegiale Fallberatung)

Systemische Therapie & Beratung

Wir arbeiten mit dem „Werkzeugkasten“ der systemischen Therapie, der vielfältige Möglichkeiten bietet. Die systemische Therapie und Beratung unterstützt die Zusammenhänge innerhalb des jeweiligen Systems und beleuchtet diese aus verschiedenen Perspektiven. Hierdurch ermöglichen wir den Familien, Paaren oder einzelnen Familienmitgliedern, wieder mehr Verständnis füreinander zu finden und alternative Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Die systemische Familientherapie ist dabei als Gemeinschaftsarbeit zu sehen: Familienmitglieder und Therapeuten beleuchten gemeinsam die Situation und suchen nach Wegen, diese neu zu gestalten. Die verschiedenen Sichtweisen der beteiligten Personen geben dabei wichtige Hinweise auf Lösungsmöglichkeiten. Prinzipiell ist Familienberatung und -therapie in jeder Konstellation durchführbar. Von der Großfamilie bis zum alleinerziehenden Elternteil mit Kind ist, nach Absprache mit den Beteiligten, jedes Setting möglich, das nützlich ist. Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit sind Familiensitzungen, bei denen alle Beteiligten oder auch einzelne Familienmitglieder in gemeinsamen Sitzungen Perspektiven austauschen und an Lösungen arbeiten. Wir bieten Familienmitgliedern die Möglichkeit, auf eine andere Art miteinander zu kommunizieren und den Schritt vom Problemfeld zum Lösungsfeld zu wagen.

Jede Lebensphase, jedes Alter, jede körperliche und seelische Entwicklung eines Menschen stellt eine Herausforderung dar. Parallel hierzu gibt es vielleicht Veränderungen in der Familie wie Trennung oder Tod, erlebte Traumata, soziale Schwierigkeiten in der Schule, fehlende soziale Kontakte oder immer höher werdende Anforderungen in gesellschaftlichen Systemen. Die Kinder oder Jugendlichen äußern ihre Sorgen und damit auch ihre Bedürfnisse durch auffälliges Verhalten und/oder durch körperliche Symptome.

In unserer Arbeit suchen wir mit den Familien nach Erklärungen, anderen Blickwinkeln und Lösungen. Auf Grundlage einer verlässlichen und vertrauensvollen Beziehung bieten wir einen Raum, um Verhaltensweisen besser zu verstehen. Hierbei orientieren wir uns sehr an den Bedürfnissen jedes einzelnen Familienmitgliedes,

um auch deren Veränderungsbereitschaft zu erhöhen. Erfolgreich gemeisterte Herausforderungen bieten dann die Grundlage für neues Wachstum und Entwicklung.

Systemische Paartherapie

Paare sehen sich im Alltag mit vielen verschiedenen Anforderungen konfrontiert. So können sich beispielsweise Kommunikationsmuster verändert haben und das Miteinander erschweren. Häufig kommt dabei die Paarbeziehung oder die persönliche Entwicklung des Einzelnen zu kurz. Paartherapie bedeutet ein Sich-Zeit-Nehmen, um wieder miteinander zu sprechen und Klärung herbeizuführen. Wenn die Paarbeziehung Risse erhält und Konflikte auf der Paarebene immer zentralere Bedeutung bekommen, hat dies immer auch Auswirkungen auf die Kinder.

Mit Methoden aus der systemischen Praxis werden Paare begleitet, sich selbst zu entdecken, den Anderen kennenzulernen, Stärken und Schwächen anzunehmen, um sich so besser gegenseitig unterstützen zu können. Die Bedeutung der Kommunikation in der Paarbeziehung spielt eine große Rolle und wird als vorbildhaft von den Kindern wahrgenommen. Die Bereitschaft, miteinander wachsen zu wollen, wird wieder geweckt.

Externe Mitarbeiterberatung

Ein Employee Assistance Program (EAP), auch "Externe Mitarbeiterberatung" genannt, ist eine Maßnahme zur betrieblichen Gesundheitsförderung. Ein EAP ist eine ganzheitliche und präventive Kurzzeitberatung zu gesundheitlichen, beruflichen und persönlichen Fragestellungen nach dem Konzept "Hilfe zur Selbsthilfe".

Durch ein Employee Assistance Program bekommen belastete Mitarbeiter Unterstützung.

Dadurch können die Gesundheit und Leistungsfähigkeit verbessert und die Zufriedenheit am Arbeitsplatz erhöht werden. Die Kompetenzen und Ressourcen der Beschäftigten werden gestärkt, die Effizienz und Rentabilität des Unternehmens steigt. Mittelfristig können mit einem Employee Assistance Program (EAP) Ausfallzeiten, Krankenstände und somit auch Kosten messbar reduziert werden. Ein EAP ist damit gleichermaßen eine Hilfe für Mitarbeiter und für Unternehmen.

Merkmale der "Externen Mitarbeiterberatung"

Typische Merkmale sind:

- institutionalisiertes betriebliches Angebot
- systemisch lösungsorientierte Kurzzeitberatung
- anonyme, vertrauliche und neutrale externe Beratungsstelle
- präventives Unterstützungsangebot für Mitarbeiter und Führungskräfte, Multiplikatoren und bei Bedarf Angehörige
- Beratung zu gesundheitlichen, beruflichen und persönlichen Fragestellungen
- bei Bedarf Sorge für (therapeutische) Weiterbetreuung
- kurzfristige Terminvergabe
- Pauschalfinanzierung durch den Arbeitgeber: Preis im Jahr, pro Mitarbeiter
- kostenfrei für Ratsuchende
- wirtschaftsorientiert und unbürokratisch
- Vereinbarkeit von Beruf & Familie

Nutzen eines Employee Assistance Program (EAP)

Für Unternehmen:

- Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Produktivität
- Reduzierung von Fehlzeiten und Präsentismus

- geringere Fluktuation
- Wettbewerbsvorteile bei der Rekrutierung qualifizierter Mitarbeiter
- Imagepflege im Innen- und Außenverhältnis
- Erkenntnisse zur Stärkung und Weiterentwicklung der Organisation

Für Führungskräfte:

- Unterstützung bei der persönlichen Weiterentwicklung in der Führungsrolle
- achtsameres, klareres und gesundheitsbewussteres Führungsverhalten – sowohl im Umgang mit sich selbst als auch mit ihren Mitarbeitern

Für Mitarbeiter:

- Steigerung der Gesundheit, Zufriedenheit, Motivation und Leistungsfähigkeit
- effiziente Problemlösung durch bedarfsgerechte und gezielte Beratung
- Stärkung der Eigenverantwortung für Gesundheit und Wohlbefinden
- bessere Vereinbarkeit von Beruf & Familie

Für Angehörige:

- privates Umfeld des Mitarbeiters wird bei Bedarf in die Beratung integriert
- Familienangehörige der Mitarbeiter können die Beratung in Anspruch nehmen

Aufsuchende Familientherapie (AFT)

Aufsuchende Familientherapie (§ 27.3 SGB VIII)

Die Juna GbR bietet Aufsuchende Familientherapie (AFT) im Rahmen der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe an. Bei der AFT handelt es sich um therapeutische Leistungen, die als Hilfe zur Erziehung von systemischen Familientherapeut*innen und Berater*innen ausgeführt werden.

Aktuell kooperieren mit uns die JÄ Herten, Marl und Oer-Erkenschwick.

Uns zeichnet aus, dass wir die Rahmenbedingungen der AFT nutzen, die es uns ermöglichen, eine größtmögliche Flexibilität im therapeutischen Setting anzubieten.

Grundsätzlich arbeiten wir in einer „Komm-Struktur“, wobei sich je nach Bedarfen des Familiensystems die Therapiesituation anpasst.

So benötigt die Mutter, die unter einer massiven Zwangserkrankung leidet, ein anderes Setting als das hochstrittige, getrenntlebende Elternpaar.

Ziel des Angebots ist es, über die Symptom- und Problemlösung für einzelne Familienmitglieder hinaus zu einer Kompetenzerweiterung des gesamten Familiensystems beizutragen. Daneben werden die Selbsthilfekräfte der Familie gestärkt, indem den Familien ihre Ressourcen verdeutlicht werden.

Aufsuchende Familientherapie ist ein Angebot für alle Familien, Stieffamilien oder Patchworkfamilien, Alleinerziehende und Lebensgemeinschaften mit Kindern. Sie dient der Vermeidung von Fremdunterbringung bzw. der Vorbereitung und Begleitung einer Rückführung des Kindes in die Familie. Indem sich die familiäre Interaktion und Kommunikation verbessert und die Eltern in ihrer Rolle als Erziehende gestärkt werden, erhalten die Kinder eine Orientierung und die Chance, sich altersgemäß zu entwickeln.

Aufsuchende Familientherapie ist sinnvoll bei:

- Erziehungsproblemen
- Gewalt in der Familie

- Verhaltensauffälligkeiten der Kinder
- Partnerkonflikten, die sich auf die Kinder auswirken
- Krisen durch Trennung oder Tod
- Psychischer Erkrankung oder körperliche Behinderung von Familienmitgliedern
- Generationsübergreifenden Problemen
- Rückführung in die Familie
- Pflegefamilien
- Patchworkfamilien

Beschreibung der systemischen Haltung bei aufsuchender systemischer Familientherapie

Seit Dezember 2021 können die Kosten für systemische Familientherapie auf Antrag der Erziehungsberechtigten beim örtlichen Jugendamt, übernommen werden. Wir können auf Grundlage der geschlossenen Leistungsvereinbarung mit dem JA Herten die Kosten mit dem jeweiligen JA abrechnen.

In der Kooperation mit Jugendämtern als Kostenträger und den Familien als Auftraggeber sind uns folgende Punkte besonders wichtig:

- Eine von Respekt, Achtung und Transparenz gelebte Kooperation mit den betroffenen Eltern und Kindern.
- Eine offene Kommunikation über die Ziele der Hilfe, insbesondere bei möglichen Seitenaufträgen von Jugendamt, Schulen, Betreuungseinrichtungen, Großeltern und anderen systemrelevanten Instanzen.
- Ein Forschen nach den „sinnstiftenden Gründen“ insbesondere für schwieriges Verhalten von Jugendlichen.
- Eine verbindliche Zusammenarbeit von Fachkräften in systemübergreifenden multidisziplinären Netzwerken.
- Eine regelmäßige Reflexion des eigenen und des gemeinsamen Handelns unter gleichwertiger Einbeziehung aller Perspektiven. Für den Einsatz passgenauer Hilfen sind die Bindungs- sowie Autonomiebedürfnisse der Familienmitglieder zu beachten.
- Eine Berichtskultur die von größter Transparenz geprägt ist. Berichte, wie z.B. HPG-Vorlagen, werden gemeinsam mit dem Familiensystem erarbeitet und sind Teil des Therapieverlaufes.

Methodik

Die drei Grundprinzipien der Lösungsfokussierung nach Steve de Shazer

1. „Repariere nicht, was nicht kaputt ist!“
2. „Finde heraus, was gut funktioniert und passt – und mache mehr davon!“
3. „Wenn etwas trotz vieler Anstrengungen nicht gut funktioniert und passt – dann höre damit auf und versuche etwas anderes!“

Wir arbeiten vorrangig mit bekannten Methoden aus der systemischen Therapie wie z. B.:

- Zirkuläres Fragen
- Arbeit mit dem Familienbrett
- Reflecting Team
- Skulptur- und Aufstellungsarbeit
- Arbeit am Lebensfluss
- Reframing
- Timeline
- Wunderfragen
- Metapherarbeit
- Hypothesenbildung
- Skalierungs- und Unterscheidungsfragen
- Rollenspiele
- Ankersetzung
- Visualisierungstechniken
- Externalisierung
- Arbeiten am Genogramm
- Abschlussinterventionen und Verschreibungen

Qualitätssicherung

Extern sichern wir unsere Arbeit durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sowie Supervision ab. Intern begleiten wir uns durch kollegiale Fallberatung, Intervision und die Arbeit mit dem Reflecting Team, d.h. alle zwei Wochen treffen sich Mitarbeiter zu kollegialen Fachgesprächen. Darüber hinaus finden regelmäßig externe Beratungen statt. Durch Fortbildungsveranstaltungen wird eine kontinuierliche Weiterqualifizierung der Berater und Therapeuten gewährleistet.

Kooperationen

Die Zusammenarbeit erfolgt gemäß der Hilfeplanung mit therapierelevanten internen sowie externen Institutionen wie z. B.:

- Jugendämter
- Schulen und Kindergärten
- Psychiatrische Kliniken
- Kinder- und Jugendpsychotherapeutische Praxen

- Heilpädagogische Praxen
- Psychotherapeutische Praxen

Kindesschutz

„... bedeutet für mich das Kind im Kontext seiner Lebenswelt, in erster Linie seiner Eltern, zu sehen, denen die primäre Erziehungsverantwortung und damit der Schutz des Kindes obliegt; Kinder schützen heißt daher in erster Linie Eltern unterstützen.“ (Prof. Dr. Dr. h.c. R. Wiesner)

Sollten sich während der Therapie gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung eines Kindes oder Jugendlichen ergeben, so erfüllen wir den Schutzauftrag entsprechend §4 KKG, indem zuerst versucht wird, die Veränderungsbereitschaft der personensorgeberechtigten im therapeutischen Setting zu aktivieren, soweit das Kind dabei genug geschützt wird. Parallel dazu erhalten die fallzuständigen Therapeuten eine Beratung einer unserer insoweit erfahrenen Fachkräfte. Erst wenn diese Maßnahmen nicht ausreichend sind, wird das Jugendamt über ein standardisiertes Meldeverfahren informiert. Bei jedem dieser Schritte werden die personensorgeberechtigten transparent mit einbezogen. Sie sind stets über jeden dieser Schritte im Bilde und kein Schriftstück geht raus ohne, dass sie es auch gelesen haben. Bzgl. Gefährdungseinschätzung greifen wir auf etablierte Checklisten des Kinderschutzes zurück (Lüttringhaus)

Gesetzliche Grundlage

Gesetzliche Grundlagen: §§ 27, 34, 35 und 41 SGB VIII (KJHG)

Im Rahmen einer ambulanten systemischen Familienarbeit gehen wir individuell und flexibel auf die spezifischen Gegebenheiten, Bedürfnisse und Kapazitäten des Gesamtsystems sowie einzelner Familienmitglieder ein.

Evaluation der therapeutischen Arbeit

Zum einen evaluieren wir unsere Arbeit durch die regelmäßigen Gespräche mit den Klienten und ihren Angehörigen. Zum anderen innerhalb der Hilfeplangespräche mit dem Jugendamt. Hier werden Hilfeplanziele ressourcenorientiert festgelegt und überprüfbar gemacht. Beim nächsten Hilfeplangespräch werden diese Ziele überprüft und ggf. angepasst.

Intern evaluieren wir kontinuierlich unsere Arbeit in den 14tägigen Teamsitzungen und im wöchentlichen Leitungsteam. Wir sind dabei unsere Evaluationsmechanismen zu entwickeln und freuen uns dazu auf die Anregungen durch die empfohlenen Einrichtungen der DGSF.

Die Geschäftsführerinnen

**UNS VERBINDET DIE SYSTEMISCHE HALTUNG UND
DIE ÜBERZEUGUNG, DASS DIE VIELFALT AN
PERSPEKTIVEN DER SCHLÜSSEL EINER
ERFOLGREICHEN THERAPIE & BERATUNG IST.**

Julia Spoden

Geschäftsführerin



**Systemische Therapeutin (DGsf)
Systemische Beraterin (DGsf)
Systemische Paartherapeutin
Traumapädagogin (Uniklinikum Ulm)
EAP Beraterin
InsoFA (Insoweit erfahrene Fachkraft im
Bereich Kinderschutz)
Staatlich anerkannte Erzieherin**

Kontakt:

02366 5809845
0173 2522437
spoden@juna-therapie.de

Nadine Frischmann

Geschäftsführerin



**Sozialtherapeutin
Systemische Beraterin (DGsf)
Systemische Paartherapeutin (DGsf)
Traumapädagogin (Uniklinikum Ulm)
Notfallseelsorgerin
Entspannungspädagogin (AT/PMR)
EAP Beraterin
staatlich anerkannte Erzieherin**

Kontakt:

02366 5809544
0177 8562798
frischmann@juna-therapie.de